Gold „al marco“ per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 126,90 Br., 122,90 G.

London, 26. Juli. Diamantactien: Debeers 26¹/₈ £.

Wollberichte.

WTB. Antwerpen, 26. Juli. Wollauction. Angeboten wurden 1178 Ballen Buenos-Ayres-Wollen, von denen 681 Ballen verkauft wurden; von angebotenen 1123 Ballen Montevideo wurden 764 Ballen, von angebotenen 35 Ballen Riogrande-Wollen wurden 18 Ballen verkauft.

Mailand, 24. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 132 B. Gregen, 66 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 16 760 kg. Stationär.

Mailand, 25. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 115 B. Gregen, 19 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 12,360 kg.

Lyon, 24. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 41 B. Organzin, 17 B. Tramen, 67 B. Gregen und hat 100 B. gewogen im Gesammtgewichte von 13 878 kg. Bescheidene Thätigkeit. Leichtes Steigen.

Lyon, 25. Juli. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 43 B. Organzin, 25 B. Tramen, 77 B. Gregen und hat 106 B. gewogen im Gesammtgewicht von 18 396 kg. Ziemlich lebhaft. Ähnliche im Steigen.

WTB. Bradford, 26. Juli. Wolle fester, Garne besser, Stoffe belebt.

Havre, 26. Juli. Baumwolle stetig, Juli 64¹/₈, September 64¹/₈, October 63⁷/₈, December 61¹/₈ Frcs.

Nordhausen, 26. Juli. Butter 1,80 M., Eßbutter 2,00 bis 2,40 M. — Eier 0,85—0,90 M. per 1 kg.

Kopenhagen, 26. Juli. Butter. 1. Classe 80—86 Kr., 2. Classe 74—78 Kr. Tendenz: Flau.

Berlin, 26. Juli. Eier. (Marktbericht für den Großhandel im Börsenverkehr.) Normale Eier je nach Qualität von 2,30 bis 2,40 M. per Schock. Aussortirte, kleine Waare je nach Qualität von 1,90—1,95 M. per Schock. Tendenz: Geschäftslos.

Hamburg, 26. Juli. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20³/₄—21 M., extra Qualität 22—23 M. — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20³/₄—21 M. — Capillair-Stärkesyrup matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23¹/₂—24¹/₂ M., 44 Bé 24—25 M. — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 M., geraspelt in Säcken 24³/₄ bis 25¹/₄ M. mit 1¹/₂ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 27—28 M. — Kaffee. Die von New-York gemeldete Besserung befestigte auch den hiesigen Markt und eröffnete derselbe heute Morgen für alle späteren Termine als August mit einer Preiserhöhung von ¹/₄—¹/₂ ₰. Die Notirungen waren: Juli 63¹/₂ ₰, August 62¹/₂ ₰, September 60¹/₄ ₰, December 55 ₰, März 1889 55¹/₄ ₰ und Mai 55¹/₄ ₰. Im Laufe des Tages schwächte der Markt trotz einlaufender günstiger Berichte von Havre in Folge ziemlich starker Anbietungen etwas ab, indem Nachmittags die folgenden Preise notirt sind: Juli 63 ₰, August 62 ₰, September 59³/₄ ₰, December 54¹/₂ ₰, März 1889 55¹/₄ ₰ und Mai 55³/₄ ₰. Der Markt für effective Waare lag ruhig, es zeigte sich indessen auch heute vereinzelt passendes Angebot und belaufen sich Umsätze daher auf ca. 3000 Sack Diverse. Die gestrigen Zufuhren aus Brasilien beliefen sich auf 11 000 Sack in Rio und 3000 Sack in Santos. — Schmalz. Squire-Schmalz in Firkins 43 M. per Stück, Royal 51 M., Hammonia 48¹/₂ M., Hansafett 46 M. incl. Faß.

* Hamburg, 27. Juli, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. Juli 63,00, September 59,50, December 54,50. Ruhig. Zufuhren Rio 13 000, Santos 5000.

* Hamburg, 27. Juli, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. Juli 63,00, August 61,25, September 59,00, October 55,50, November 54,25, December 54,25. Behauptet.

Bremen, 26. Juli. Tabak. Umsatz 15 Faß Kentucky, 207 Bl. St. Felix. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco 53³/₄ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Juli 53 ₰, August 53 ₰, September 53 ₰, October 51¹/₂ ₰, November 50¹/₂ ₰, December 50 ₰. — Schmalz. Wilcox 40³/₄ ₰, Armour 39³/₄ ₰. — Wolle. Umsatz 77 Ballen Cap, 17 Bl. Kämmlinge.

* Amsterdam, 26. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Morjan & Westerkamp.

	Java	Java-Santos
Juli	38¹/₂	38¹/₂
September	37¹/₂	36³/₄
December	37³/₄	34¹/₂

WTB. Amsterdam, 26. Juli. Java-Kaffee good ordinary 38¹/₂.

* Havre, 27. Juli, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Reimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average Juli 83,00 Frcs., September 71,75 Frcs., December 65,50 Frcs. Ruhig.

* London, 27. Juli. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von Herrn Otto Henpe. September 50 s 3 d, December 49 s — d. Ruhig.

Rio de Janeiro, 23. Juli. Kaffee. Vom 1. Juli bis 20. Juli betragen:

Rio de Janeiro	1885/86	1886/87	1887/88	
Zufuhren	201 000	65 000	242 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	76 000	3 000	84 000	"
" " d. Ver. Staat.	167 000	3 000	91 000	"
Vorrath	189 000	253 000	148 000	"
Santos.				
Zufuhren	44 000	57 000	43 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	147 000	36 000	71 000	"
" " d. Ver. Staat.	29 000	8 000	6 000	"
Vorrath	60 000	370 000	87 000	"

† Rio de Janeiro, 25. Juli. Kaffee. Tendenz in Rio fest, in Santos fest.

	25. Juli		18. Juli	
Wöchentliche Zufuhr in Rio	84 000	Sack,	86 000	Sack,
Vorrath in Rio	190 000	"	150 000	"
Neue Abladungen n. Vereis. Staaten	24 000	"	20 000	"
do. Hamburg	14 000	"	10 000	"
do. Triest	2 000	"	8 000	"
do. d. übrig. Europa	6 000	"	8 000	"
Verkäufe seit letzter Depesche	44 000	"	91 000	"
Preis von ordinary first	4 700	Rs.	4 750	Rs.
Wechselcours auf London	25³/₈ d.		25¹/₈ d.	
Wochenzufuhr in Santos	16 000	Sack,	16 000	Sack,
Vorrath in Santos	90 000	"	100 000	"
Neue Abladungen nach Hamburg	16 000	"	10 000	"
do. Triest	2 000	"	4 000	"
do. d. übrig. Europa	4 000	"	12 000	"
Verkäufe in Santos	26 000	"	58 000	"
Preis eines guten Durchschnittslots	4 300	Rs.	4 600	Rs.

Halle a. S., 27. Juli. Rohzucker. In letzter Woche war die Stimmung für Kornzucker eine lustlose und haben Geschäfte in dieser Qualität nicht stattgefunden. Die heutigen Notirungen sind daher als nominell zu betrachten. Umgesetzt sind nur 6500 Sack Nachproducte, welche niedrigere Bewerthung fanden und bei geringeren Sorten sogar einen starken Preisdruck erlitten. — Raffinirter Zucker. Bei ruhigem Geschäftsgange wurden die letztwöchentlichen Preise willig bezahlt. Die Bestände in erster Hand sind bereits sehr zusammengeschmolzen. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendem. 92 Proc. ausschl. 47,40—47,80 M., do. 88 Proc. ausschl. 45,00—45,60 M., Nachproducte 75 Proc. Rendement ausschl. 30,00—37,50 M. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ausschl. 58,50 M., Patent-Würfel 62,00—62,50 M., Gem. Raffinade I., einschl. 57,00 M., Gem. Melis I. einschl. 54,00 M. — Melasse, zur Entzuckerung, ausschl. Tonne 5,40—6,20 M., do. für Brennereien, ausschl. Tonne 4,00 bis 5,20 M. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Magdeburg, 27. Juli. Rohzucker I. Product: Durchschnitt I. a. B. Hamburg. Juli 14,05 M. Br., August 14,10—14,05 M. bez., September 13,85 M. bez. u. Br., 13,80 M. G., October 12,60 M. bez. u. G., 12,62¹/₂ M. Br., October-December 12,45 M. Br., November-December 12,37¹/₂—12,35 M. bez. u. Br., 12,30 M. G., Januar-März 1889 12,45 M. bez., 12,40 M. G., 12,50 M. Br. Tendenz: Schwach.

Magdeburg, 27. Juli. Rohzucker. Angesichts der nahe bevorstehenden Steuer-Änderung beschränkte sich der Verkehr dieser Woche auf das geringste Maß; erste Producte wurden in den letzten Tagen fast gar nicht gehandelt, so daß Preise hierfür als nominell zu bezeichnen sind. Nachproducte geringer Qualität, welche von Exporthändlern gänzlich vernachlässigt blieben, mußten bis 1 M. billiger erlassen werden. Gehandelt wurden 30 000 Ctr. Die Vorräthe Ende dieses Monats von 1. Producten in erster Hand werden geschätzt auf 245 000 Ctr. gegen 327 000 Ctr. 1887, 1 773 000 Ctr. 1886. Raffinirte Zucker. Der Artikel hatte auch während der verflossenen Berichtswoche den bisher geschilderten ruhigen Markt und erfahren Preise bei nicht sehr belangreichen Umsätzen keine Veränderung. — Ab Stationen: Kornzucker, excl. 92° Rendem. 23,70—23,90 M., do. excl. 88° Rendem. 22,50 bis 22,80 M., Nachproducte, excl. 75° Rendement 15,00 bis 18,90 M. für 50 kg. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, fein ohne Faß 29,25 M., do. fein ohne Faß 28,75—29,00 M., Melis, fein, ohne Faß 28,50 M., Würfelzucker II. mit Kiste 30,00 M., Gem. Raffinade II. mit Faß 27,75—28,25 M., Gem. Melis I. mit Faß 27,00 M. für 50 kg. — Melasse: bessere Sorte, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) ohne Tonne 2,70—3,00 M., 80—82 Brix, ohne Tonne 2,70—3,00 M., geringere Sorte, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade), ohne Tonne 2,00—2,50 M. — Unsere Melasse-Notirungen verstehen sich auf alte (Grade 42° = 1,4118 spec. Gewicht).

WTB. Hamburg, 26. Juli, Nachmittags 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⁰/₀ Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,10 nominell, per August 14,00, per October 12,60, per December 12,40. Matt.

WTB. Hamburg, 27. Juli, Vormittags 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Juli 14,00 nominell, per August 13,85, per October 12,60, per December 12,40. Still.

Prag, 26. Juli. Rohzucker ruhig, loco 15,75.

Paris, 26. Juli. Rohzucker 88° ruhig, loco 39,25. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Juli 41,00, per August 41,00, per September 40,50, per October-Januar 36,25.

London, 26. Juli. Zucker. 96proc. Javazucker 15³/₄, Rübenrohzucker 14¹/₄, später 14¹/₄ matt. — Kaffee, Costarica, Guatemala, Centralamerika und Plantation Ceylon fest bei gutem Absatz. — Reis träge. — Jute ruhig. — Leinöl 18 s. — Terpentinöl 27 s. — Rüböl 23 s. — Baumwollöl 20 s 6 d. — Silberbarren 42. — Kupfer, Chilibarren 80. — Zinn, Straits 87 £, 3 Monate 87 £ 10 s, englisches 94 £. — Blei, englisches 13 £ 7 s 6 d, spanisches 13 £ 2 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 16 £, besondere 16 £ 5 s.

London, 26. Juli. Chili-Salpeter ruhig, 9 s, chem. 9¹/₂ s. — Schwefelsaures Ammoniak ruhig 11 £ 13 s 9 d bis 11 £ 15 s, Hull und Beckton 11 £ 15 s, Leith 11 £ 11 s 3 d. — Kryst. Soda williger, 47¹/₂ s aus dem Schiff, 41 s Tyne. — Chlorkalk 7 £ 7 s 6 d bis 7 £ 8 s 9 d Tyne. — Gambier theurer, Juni 24¹/₄ s, Juni-Juli 24¹/₄ s. — Quecksilber flau, 7 £ 7 s 6 d, zweite Hand 7 £ 4 s.

Magdeburg, 27. Juli. Kartoffelspiritus matt. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 52,80—53,20 M., bezgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 34,00 M. Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 26. Juli. Spiritus per 100 l 100 Procent excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Juli-August 50,40, do. per August-September 50,40, do. per September-October 51,00, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Juli-August 31,70.

Stettin, 26. Juli. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 50 M. Consumsteuer 51,50, mit 70 M. Consumsteuer 32,80, per August-September mit 70 M. Consumsteuer 31,80.

Posen, 26. Juli. Spiritus loco ohne Faß (50er) 50,70, do. do. (70er) 31,60. Geschäftslos. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 26. Juli. Spiritus still, per Juli 21 Br., per Juli-August 21 Br., per August-September 21¹/₄ Br., per September-October 21³/₄ Br.

Paris, 26. Juli. Spiritus ruhig, per Juli 45,75, per August 43,75, per September-December 41,25, per Januar-April 41,25.

Stettin, 26. Juli. Petroleum loco verzollt 12,10.

Hamburg, 26. Juli. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,45 Br., 7,40 G., per August-December 7,50 Br.

Bremen, 26. Juli. Petroleum ruhig, loco Standard white 7,50 Br.

Bremen, 27. Juli. (Telegramm.) Petroleum. Schwächer. Standard white loco 7,45.

Antwerpen, 26. Juli. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß, loco 18³/₈ bez. u. Br., per Juli 18¹/₄ Br., per August 18³/₈ Br., per September-December 18³/₄ Br. Ruhig.

Baltimore, 14. Juli. Tabak. Für Maryland blieb die Marktlage in dieser Woche ziemlich unverändert. Gute Scrubs sind anhaltend knapp und zu vollen letzten Preisen gefragt. In Folge günstiger Witterung zum Rocken waren die Zufuhren in dieser Woche größer. Verkauft wurden ca. 600 F. zu bestehenden Preisen. Ohio still, aber fest, Umsatz 73 Faß. Verschifft in dieser Woche 36 Faß Virginia nach Liverpool, 64 Faß Kentucky nach Glasgow.

Nürnberg, 26. Juli. Hopfen. Was die Hopfenpflanze betrifft, so läßt sich heute bei der kurzen Andauer der wärmeren Witterung natürlich noch nichts darüber sagen, welchen Einfluß die letztere auf die weitere Entwicklung der Pflanze nehmen wird. Wurde zwar von mancher Seite schon vorher im Falle eines plötzlichen Temperaturwechsels, wie er jetzt wirklich eingetreten ist, viel Unheil, hervorgerufen eben durch den raschen Uebergang zu ungewohnter Hitze, vorausgesagt, so giebt doch ein anderer, und wie wir annehmen der größere, Theil der Interessenten nichts auf dergleichen Weissagungen, glaubt vielmehr, daß der Witterungsumschlag noch den förderlichsten Einfluß auf die Hopfenpflanze ausüben werde. Man kann bei den diesjährigen, wenig stabilen Witterungsverhältnissen zu einer bestimmten Ansicht gar nicht gelangen; die Pflanze ist zugegebenermaßen überall so zurückgeblieben, daß man zur Zeit weder von einem sehr guten, noch auch gerade schlechten Zustand derselben sprechen kann; der volle Entscheid ist dem Einfluß der Witterungsverhältnisse in nächster Zeit anheimzugeben, von dem nur zu befürchten steht, daß er seine bessere Hand nicht als erwünscht geltend macht. Seit einigen Tagen hat der Markt etwas höheren Umsatz als am Schluß der Vorwoche aufzuweisen, indem an den zwei ersten Wochentagen etwa 150 Ballen aus den Lagern genommen wurden; doch bröckeln sich die Preise, je näher wir der neuen Ernte kommen, für die alte Waare mehr und mehr ab, da von letzterer Niemand über Bedarf einlegt und daher der Abzug immer ein beschränkter bleibt, wenn nicht noch ein außergewöhnliches Sommergeschäft, zu welchem längere Andauer heißer Witterung Veranlassung geben kann, eine vermehrte Nachfrage hervorruft. Gehandelt wird, wie seither, meist Mittelwaare; eine Partie von solcher in 50 Ball. in Polnern, Württembergern, Hallertauern, Marktbopfen &c. ging zu 28—36 M. ab. Rückgeaüber wurden zu 30 M., bessere Hallertauer und Württemberger von 43 M. an aufwärts bis 50 M., welche Wolnzacher Siegelhopfen erzielten, gute Posener zu 48 M. und Spalter Landhopfen zu 58 M. gehandelt. Neue Steiermärker werden täglich in den eintreffenden kleinen Sendungen verkauft; als Preis werden immer noch 200 M. pro Centner genannt. (Allg. Brauer- u. Hopfenztg.)

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg.“ geschrieben: Die anhaltend nasse Witterung hat den Leistungen des Hohofenbetriebes nach verschiedenen Richtungen hin Abtrag gethan, sei es, daß die Arbeit der Instandsetzung beim Neubauten von Hohöfen aufgehalten, oder daß die Heranschaffung von Erzen erschwert wurde, oder daß die Feuchtigkeit der Schmelzmaterialien den Gang im Hohofen beeinträchtigte. Von einzelnen Hohöfen wurde daher die frühere Productionshöhe nicht erreicht. Für den Ablaß von Puddel- wie Gießerei-Roheisen hat sich die Geschäftslage ohne jedwede künstliche Beeinflussung durchaus solide erhalten, und gestattete der regsame Absatz von Gießerei-Roheisen den Verkäufern, bei bevorzugten Marken auf kleine Mehrpreise zu bestehen, welche mit 6—6,30 M. nicht durchgängig das Maximum anzeigen. Unter anderen hat die Donnersmarckhütte den Rest ihrer Eisenproduction pro 1889 an die Witkowitzer Werke zu besserem Preise als dem letzten verkauft. — In der Gießerei sucht man vervollkommnete Verfahren für die Anfertigung schwieriger Artikel einzuführen. Für einige Specialartikel dürfte sich wieder eine Ausfuhr anbahnen. Die neuerlichen Ablieferungen von Gußwaaren nach dem Inlande waren nicht unbedeutend. — Auf den Walzwerken sind die Strecken für Bauträger stärkerer Dimensionen voll in Anspruch genommen. Die Ausführungen von Constructionsarbeiten (Gerüste, Laufbrücken, Dachbinder) erfordern fortdauernd beträchtliche Posten starker Flach- wie profilirter Eisensorten, mit deren Herstellung zugleich in Bolzen, Schrauben, Nieten ein guter Bedarf anhält. Diese Arbeiten erklären auch, daß zur Zeit für Monteure und Schlosser eine große Nachfrage sich zeigt. Für Eisen in geringeren Dimensionen ist der Bedarf desselben zurückgegangen. Der Versand zu den Wasser-Umladestellen gestaltete sich in der Letztzeit besser, auch befriedigte das Auslandsgeschäft mehr als in rückliegender Zeit. In Blechen bekundete sich nachhaltig ein umfänglicher Bedarf. Die Walzeisenpreise behaupteten sich wie bisher; Stabeisen 14—14,25 M., Profileisen 15 bis 16 M., Eisenbleche 16—16,50 M. im näheren Bereich. — Der Metallmarkt verharrte in der gebesserten Haltung, und erreichten Abrundungen von Zink und Blei, sowie von deren Fabrikaten wiederum eine ansehnliche Ausdehnung. In raffinirtem Zink 33,50 bis 34 M., andere Marken 31,50—32 M. — Blei wurde etwas höher bezahlt.

London, 27. Juli, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 87¹/₄, Austral 87¹/₄ £.

Rotterdam, 27. Juli, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 54, Billiton 53¹/₂ fl.

Glasgow, 26. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s ¹/₂ d.

Glasgow, 27. Juli. Roheisen. Mixed numbers warrants 39 s ¹/₂ d.

Hamburg, 26. Juli. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 12 große Ewer, 4 Boote mit Seefischen und Zufuhren von auswärts. Drei in Altona liegende Hochseefischer ließen ihre Waare hier ebenfalls verkaufen. Tendenz schleppend. Die heutigen Engros-Preise stellen sich per Pfund: Steinbutt 90 ₰, kleine 40—45 ₰, Seezungen 1,10 M., kleine 80 ₰, Kleiße, große und mittel 65 ₰, kleine 25—30 ₰, Schollen, große todte 30 ₰, Schellfische 13 ₰, Cabliau 20 ₰, nordischer Lachs 1,05 M., Lachsforellen 90 ₰, Hummer, lebende 1,20 M.

Viehmärkte. Hamburg, 26. Juli. Viehmarkt auf der Sternschanze. (Bericht vom 23. bis 26. Juli.) Tendenz des Schweinehandels: flau. An den Markt gebracht waren 2860 Stück. Preise per 100 Pfund: Sauschweine 44—46 M., kleine Schweine 40—42 M., große Schweine 42—44 M., Sauen 32—35 M. Tendenz des Kälberhandels: flau. An den Markt gebracht waren 1230 Stück. Unverkauft blieben 120 Stück. Preise: 45 bis 75 M. per 100 Pfd.

London, 26. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 600 Stück, Schafe 7000 Stück, Kälber 110 Stück, Schweine 50 Stück. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfund für: Hornvieh 2 s 4 d bis 5 s — d, Schafe 3 s 2 d bis 5 s 3 d, Kälber 3 s 8 d bis 5 s 4 d, Schweine 2 s 4 d bis 3 s 9 d.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.

Am 23. Juli 1179 Ladungen, am 24. Juli 1293 Ladungen, am 25. Juli 1234 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 26. Juli. Weizen matt, per 100 kg weißer 16,20 bis 16,80—17,00 M., gelber 16,10—16,50—16,90 M. — Roggen ohne Änderung, per Juli-August 119,00 M., per September-October 124,00 M., per October-November 127,00 M. — Rüböl per Juli 48,00 M., per September-October 47,50 M. — Wetter: Schwül.

Köln, 26. Juli. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per Juli 18,25, per November 17,75. — Roggen hiesiger loco 14,25, fremder loco 14,75, per Juli 13,25, per November 13,75. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 51,00, per October per 50 kg 50,40.

Stettin, 26. Juli. Weizen geschäftslos, loco 159,00—167,00, per Juli-August 167,00, per September-October 168,00. — Roggen still, loco 121,00—127,00, per Juli-August 126,00, per September-October 127,50. — Pommerscher Hafer loco 117,00 bis 121,00. — Rüböl fest, per Juli 48,00, per September-October 47,50.

Hamburg, 26. Juli. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 173,00—176,00. — Roggen loco still, mecklenburgischer loco 136,00—140,00, russischer loco ruhig, 82,00—88,00. — Hafer ruhig. — Gerste stramm. — Rüböl ruhig, loco 46 nominell. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 26. Juli. Weizen per Herbst 7,18 G., 7,23 Br., per Frühjahr 1889 7,61 G., 7,66 Br. — Roggen per Herbst 5,80 G., 5,85 Br., per Frühjahr 1889 6,10 G., 6,15 Br. — Mais per Juli-August 6,85 G., 6,90 Br., per Mai-Juni 1889 5,30 G., 5,35 Br. — Hafer per Herbst 5,37 G., 5,42 Br., per Frühjahr 1889 5,66 G., 5,71 Br.

Pest, 26. Juli. Weizen loco fest, per Herbst 6,86 G., 6,88 Br., per Frühjahr 1889 7,33 G., 7,35 Br. — Hafer per Frühjahr 5,08 G., 5,10 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,04 G., 5,06 Br. — Wetter: Heiß.

Amsterdam, 26. Juli. Weizen per November 202. — Roggen per October 107—106.

Antwerpen, 26. Juli. Weizen fest. — Roggen still. — Hafer begehrt. — Gerste unverändert.

London, 26. Juli. An der Küste angeboten 3 Weizenladungen. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 26. Juli. Weizen fest, per Juli 24,90, per August 24,80, per September-December 24,75, per November-Februar 24,90. — Mehl fest, per Juli 54,50, per August 54,60, per September-December 54,90, per November-Februar 55,10. — Rüböl ruhig, per Juli 58,50, per August 58,50, per September-December 58,50, per Januar-April 58,50.

San Francisco, 23. Juli. (Tel. von Meyer, Wilson & Co.) Weizen. Standard Nr. 1 1 $ 37¹/₂ c per Cental frei an Bord.

Petersburg, 26. Juli. Talg loco 56,00, per August 51,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen per Juni-Juli 5,75. — Hafer loco 3,75. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 13,25. — Wetter: Warm.

New-York, 25. Juli. Weizen eröffnete in fester Haltung; als dann ungünstigere europäische Berichte einliefen, stiegen Preise rapide und da sich gute Exportfrage bemerkbar machte, war am Schluß eine Steigerung von 1¹/₈—1¹/₄ c zu verzeichnen. — Mais eröffnete fest und als einige Baissiers anfingen zu decken, gingen Preise ¹/₂—⁵/₈ c höher und schloß man fest. — Schmalz: Durch größere Schweinezufuhren büßten vordere Sichten 2¹/₂ c ein, während hintere Sichten, für welche etwas Frage bestand, sich um 2¹/₂ c bessern konnten.

New-York, 26. Juli. Baumwolle in New-York 10¹¹/₁₆, do. in New-Orleans 9⁷/₈. — Raffin. Petroleum 70 Procent Abel Test in New-York 7³/₈ G., do. in Philadelphia 7³/₈ G. Rohes Petroleum in New-York 6⁷/₈, do. Pipe line Certificates 81³/₈. Fest. — Mehl 3 D. — C. — Rother Winterweizen loco 91¹/₂, per Juli nom., per August 89³/₈, per December 92¹/₂. — Mais (New) 56³/₄. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5³/₁₆. — Kaffee (Fair Rio) 14¹/₂, Rio Nr. 7 low ordinary per August 10,72, per October 9,82. — Schmalz (Wilcox) 8,60, do. Fairbanks 8,30, do. Rohe & Brothers 8,60. — Kupfer per August 16,75. — Getreidefracht 1³/₄.

* Berlin, 26. Juli. Producten-Bericht von Perl & Meyer. Wind SW. Thermometer früh + 16°. Barometer 27¹¹. Wetter: Schwül. — Die letzten Notirungen aus Amerika lauten für Weizen erheblich höher, und daraufhin eröffneten auch hier die Preise für diesen Artikel merklich über gestrigem Schlussniveau; es zeigte sich jedoch alsbald ein entschiedenes Uebergewicht des Angebots, wodurch die Preise wieder in nachgebende Richtung geriethen, um sich erst gegen Schluss, als London veränderlich Wetter meldete, wieder etwas zu erholen; immerhin notiren sie zuletzt noch ca. ¹/₂ M. besser als gestern. Roggen hat sich bei stillem Verkehr wenig gegen gestern verändert; Spätlieferung notirt eher etwas besser; auch Hafer blieb ohne wesentliche Aenderung. Der Effectivhandel war anhaltend still; Hafer liess sich neuerdings etwas besser verkaufen. — Roggenmehl konnte gestrige Preise behaupten. — Rüböl zeigte eine mässige Erholung. — Spiritus war anfangs fester, ermattete aber später von Neuem in Folge von Realisationen, so dass der Schluss noch ca. 20 Pf. niedriger ist als gestern.

Weizen per 1000 kg loco 163—177 M. nach Qual. gef., per Juli 161 M. bez., per September-October 164¹/₂—164—164¹/₂ M. bez., per November-December 167—166¹/₂—166³/₄ M. bez. Gekündigt 200 t. Kündigungspreis 162¹/₂ M.

Roggen per 1000 kg loco 120—130 M. nach Qual. gef., gut inländ. 127¹/₂—128 M. ab Bahn bez., eine Ladung gut inländ. 128 M. bez., per Juli 128 M., per Juli-August 128 M., per September-October 130 bis 129³/₄—130 M. bez., per October-November 131³/₄ M. bez., per November-December 133¹/₄ M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 114—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 116—139 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 127—131 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 127—128 M. ab Bahn bez., fein schlesischer, böhmischer 133 bis 137 M. ab Bahn bez., fein preussischer 136—137 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und mecklenb. 127—133 M. ab Bahn bez., per Juli 118 M. bez., per Juli-August 116—118³/₄ M. bez., per September-October 116—115¹/₂—116³/₄ M. bez., per October-November 116³/₄—116¹/₂—116³/₄ M. bez., per November-December 115³/₄—115¹/₂ M. bez. Gekündigt 650 t. Kündigungspreis 118 M.

Mais per 1000 kg loco 126—138 M. nach Qual. gef., per Juli-August 124 M., per September-October 126 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 128—180 M. nach Qual. gef., Futterwaare 116—126 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 23,25—22,50 M., do. 0 21,50—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,75—18,00 M., do. 0 und 1 17,25—16,50 M. Brutto incl. Sack, per Juli 17,40 M. bez., per Juli-August 17,40 M. bez., per August-September 17,40 M. bez., per September-October 17,60 M. bez.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Fass 46,5 M., incl. Fass per Juli 47 M., per Juli-August 47 M., per September-October 46,7 M. bez., per October-November 46,9 M. bez., per November-December 47,1 M. bez.

Petroleum per 100 kg netto incl. Fass per September-October 24,2 M. bez., per December-Januar 24,7 M. bez.

Spiritus per 10000 Literprocent unversteuert loco ohne Fass 52 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per Juli 51,6—51,7—51,4—51,5 M. bez., per Juli-August 51,6 bis 51,7—51,4—51,5 M. bez., per August-September 51,6—51,7—51,4 bis 51,5 M. bez., per September-October 52,2—52—52,1 M. bez., per October-November 52,2—51,9—52,1 M. bez., per November-December 52—51,9—52 M. bez., do. unversteuert loco ohne Fass 51,8 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet mit Uebernahme der Fässer per Juli 32,4—32,5—32,3 M. bez., per Juli-August 32,4—32,5—32,3 M. bez., per August-September 32,4—32,5—32,3 M. bez., per September-October 32,9—32,7—32,8 M. bez., per October-November 32,9—32,7—32,8 M. bez., per November-December 32,7—32,5—32,6 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per Juli-August 19,75 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack loco 20 M., per Juli-August 19,75 M.

* Frankfurt a. M., 26. Juli. (Original-Getreidemarkt-Bericht, mitgetheilt von Joseph Strauss, Agent.) In Weizen hat das Geschäft keine Ausdehnung gewonnen und sich auf Detaillirung des Platz-Consums zu ziemlich unveränderten Preisen beschränkt, ab unserer Umgegend 18¹/₄—¹/₂ M., frei hier 18¹/₂—³/₄ M., kurhessischer mit etwas Auswuchs 17³/₄—¹/₂ M., norddeutscher 18 M., russischer und sonstiger ausländischer 19—21 M. stramm gehalten. Tendenz fest, die Witterung macht die Stimmung. — Roggen, die Tendenz ist nicht flauer geworden, es trat im Gegentheil wieder etwas mehr Frage hervor und konnten Course sich voll behaupten, hiesiger 14³/₄—15 M., russischer und mecklenburgischer 13³/₄—14¹/₄ M. — Gerste geschäftslos, taxiren Brauwaare 18¹/₂—20¹/₂ M., geringe Sorten 11³/₄—12³/₄ M. — Hafer hat den Locozufuhren entsprechenden Absatz und stellt sich einiger Andrang nach auswärts ein, die notiz 13—14 M. bleibt, exquisit darüber. — Raps, hiesiger fehlt, hochfein ungarischer soll ein kleiner Posten mit 25¹/₂ M. gehen sein. Termin angeschwächt, taxiren wirklich trockene Waare 23¹/₂—24 M. — Cichorienbohnen und Tapiokasparmentmehl ist im Einklang mit auswärts verfügt, selbst per Frühjahr 1889 fehlen Käufer. — Mehl, halte in disponibeler Waare sehr schwaches Geschäft, da weder Bedarf noch Angebot nennenswerthen Umfang zeigten, im Terminhandel machten sich Abgeber mit Rücksicht auf die Witterung ziemlich knapp, traten jedoch vorgestern bei den ersten Preiserhöhungen kräftig auf; [illegible]

Preiserhöhungen drückten mit Verkäufen auf alle Termine hervor. Unsere ersten Mühlen hiesiger Gegend bleiben kleinlaut, während einige grosse westfälische mit ihrem Weizenmehl 00 ab Station à 22 M. per September-December anhaltend verkaufen. — Roggenmehl 0/1 schwache Beachtung, Parthie Berlin 19³/₄—18³/₄ M. je nach Qualität, Null allein 1¹/₂ M. Aufgeld. — Hiesiges Weizenmehl No. 0 29 bis 30 M., No. 1 26—27 M., No. 2 25 bis 27 M., No. 3 23—25 M., No. 4 20—21 M., No. 5 17³/₄—18³/₄ M. — Mühlbrod- und Brodmehl im Verhältnis 15—16 M. — Norddeutsche und westfälische Weizenmehle No. 00 24—25 M. — Hiesiges Roggenmehl No. 0 23 bis 24 M., No. 0/1 21³/₄—22 M., No. 1 18—19 M., No. 2 15³/₄—16³/₄ M. — Roggenkleie 4³/₄—5 M., Weizenkleie 4³/₄—5 M. — Malzkeime prima 1,60 M., Speisereste 1,50 M., Reisspelz 4—5 M. — (Sämmtliche Artikel bei Abnahme von 200 Ctr. an.) — Rüböl im Detail 52 M.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 27. Juli.

Sächsische Staatspapiere etc.

	⁰/₀			⁰/₀	
3⁰/₀ Rente à 1000 Mk.	3	90,—	Actien der Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	101,00
do. à 5000 „	3	90,—	Actien à 25 Thlr.	4	104,50
do. à 1000 „	3	90,—	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3¹/₂	100,—
do. à 500 „	3	89,50	Landesculltur-Rentensch.	3¹/₂	[illegible]
von 1855 à 100 Thlr.	3	97,75	Landwirthsch. Creditbrief.	3¹/₂	[illegible]
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,75	do. do.	4	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,50	do. do.	4¹/₂	[illegible]
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	104,50	do. kündbare	4	104,20
von 1869 à 500 Thlr.	4	104,50	Erbl. Ritterseh. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3¹/₂	100,70
von 1869 à 100 Thlr.	4	104,50	do. kleine	3¹/₂	—,—
von 1876 à 100 Thlr.	4	—,—	Erbl. Ritterseh. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	108,60
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	104,50			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	104,25			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1866	4	103,25			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,25			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	411,75
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	170,75	Continental-Pferdebahn	119,00
Chemnitzer Bankverein	109,50	„Kette“ Deutsch. Elbschifff.-G.	74,50
Dessauer Credit	208,—	Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—,—
Dresdner Bank	152,00	Chemnitzer Papierfabrik	104,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	104,—
do. Handels- u. Creditb.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	104,—
Leipziger Bank	154,50	Penigor Patent-Papierfabrik	84,50
Oberlausitzer Bank	—,—	Sebnitzer Papierfabrik	170,—
Sächsische Bank	111,75	Thode'sche Papierfabrik	118,—
Sächsische Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	175,—
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	130,—
Aussig-Teplitz 4¹/₂⁰/₀	104,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	92,50
Böhmische Nordbahn 4⁰/₀ Gold	103,50	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	89,—
Buschtiehrader I. Em.	88,70	Dampf-u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	71,75
do. II. Em.	88,70	D. Werkz.-M.-F. (Vormgaest)	37,—
do. III. Em.	88,70	Germania (vorm. Schwalbe)	120,—
do. 4¹/₂⁰/₀ Gold	103,10	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	176,—
Dux-Bodenbacher	87,10	Lauchhammer	90,—
do. do. 1871	85,—	do. convertirte	136,—
do. do. 1874 Gold		Lausitzer M.-F. (Petzold)	—,—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4⁰/₀	80,50	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	165,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Meissen, Eiseng. u. Masch.-B.-A.	42,—
Kronprinz-Rudolfbahn	74,40	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	—,—
do. Salzkammerg. 4⁰/₀ Gold	101,60	do. Gussstahlfbr. z. Döhlen	163,—
Lemberger gek.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	170,00
do. steuerpfl.	—,—	do. Stickmasch. (Kappel)	103,25
do. steuerfrei	—,—	do. Webst.-Fbr. (Schönherr)	97,—
Mährische Grenzbahn	—,—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	87,—
do. Schles. Centralbahn	66,50	Zittauer Masch. (Kiessler&Co.)	106,—
Oesterr. Nordwestbahn	—,—	Zwick. M.-F. (Brod & Stahler)	16,—
do. do. Lit. B	—,—	Sâns. Tuchf. z. Kotta (Moritz)	2,25
Pilsen-Priesen 4⁰/₀ gar.	—,—	Chemnitzer Actienspinnerei	100,—
Prag-Dux 4⁰/₀ Gold	—,—	Chem. Act.-Fab. (Körner)	75,75
do. 5⁰/₀ Gold	—,—	Dresdner Lederfbr. (Bierling)	77,00
Industrie-Actien.		Dresdn. Nähmasch. Zwirnfbr.	—,—
Bautzner Brauerei z. Malzerei	307,—	do. Fresch.-Kortmgr.-Fabr.	209,—
Bayerisches Brauhaus	91,—	Hotel Bellevue	116,—
do. Stamm-Prior.	100,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	120,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	260,—	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	—,—
Braunschw. Br. Stierlberg	140,—	Meis. Kraftzufahr. Mittweida	—,—
Brauner Brauerei	72,75	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	207
Erste Culmbacher Exportbr.	505,—	Pirnaer Malzfabrik	118,—
Felsenkeller-Brauerei	460,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	115,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	109,—	do. Kammg.-Spinn. (Salbelg)	103,50
do. do. B	117,—	do. Lederindustrie (Bock)	14,—
Gambrinus-Brauerei	75,—	do. do. (Gommsch)	—,—
Geraer Bierbrauerei	55,—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	21,00
Greizer Vereinsbrauerei	100,—	do. Ofen-u.Ch.-F. (E.Teichert)	—,—
Hofbrauhaus	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	151,—
do. Vorz.-Act. I	109,50	do. kleine	151,—
do. do. II	109,—	Verein. Radeberg. Glashütten	—,—
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	—,—
Meissner Felsenkellerbrauer.	140,—	Weissthaler Actien-Spinnerei	—,—
Münchener-Culmb. Exportbr.	175,—	**Bergbau-Actien.**	
Nürnberger Brauerei	—,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—,—
Planen'scher Lagerkeller	—,—		
Reisewitzer Brauerei	277,—		
Schloss-Chem.-Act.-Lagerb.Br.	460,—		

Zwickau, 27. Juli. (Cours-Bericht der „Zwickauer Bank“.)

Steinkohlen- u. Prior.-Act.		Gr. Agnes in Kriebitzsch	50 G.
Bockwa-Hohnd. Vereinf.	167 G.	do. Prior.-Act.	50 G.
do. Prior.-Act.	128 G.	Gr. Ernst i. Altpoderschau	—,—
Concordia	180 G.	do. Prior.-Act.	200 G.
do. Inter.-Schein	420 G.	Marienggrube b. Meuselw.	—,—
Deutschland		do. Prior.-Act.	505 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	90 G.	Prehlitzer Braunk.-Ges.	—
do. do. Ser. II.	—	do. Prior.-Act.	—
do. Vorzugs-Act.	—	Zug. Union Kriebitzsch	—
do. Neu-Act.	—	Z. Fortschr. in Meuselw.	—
do. abgest. völlig Venaert	300 G.	do. Prior.-Act.	290 G.
Erzgeb. Steinkhl. Act.-V.	234 bez.	**Industrie-Actien.**	
Gersdorf	265 G.	Bockwaer Eisenbahn	732 G.
do. Prior.-A. Ser. I.	720 G.	Oberhl.-Hohnd.-K.-Eisenb.	240 G.
do. do. Ser. II.		Pölbitzer Actien-Bierbr.	200 G.
Gottes Segen zu Lugau	475 G.	Zwickauer Gasbel.-Ver.	166 B.
do. Prior.-Act.	705 B.	Zwickauer Maschinenf.	180 G.
Hohndorf b. Lichtenst.	400 G.	Schlem. Holzst.- u. Papf.	093 G.
do. Prior.-Act.	705 G.	**Anleihen.**	
Kaisergrube	120 bez.	4 Bockwa-Hohnd. Ver.	105 G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4 Concordia	105 G.
do. do. Ser. II.	722 G.	4 Deutschland	102¹/₂ G.
Lugauer Steinkhlb.-Ver.	435 B.	4 do. Em. II	101¹/₂ G.
do. Prior.-Act.	459 G.	4¹/₂ Erzgebirgischer Ver.	104¹/₂ G.
Lugau-Niederwürschn.	450 bez.	4¹/₂ do. Prom.-Anl. v. 1868	119 G.
Oberhohndorf-Forst	210 G.	4 Gersdorf	100 G.
do. Schader	1138 G.	4 Gottes Segen zu Lug.	101 G.
Oelsn. Bergb. Gewsch. Voll-Kuxe	447 G.	4 Hohndorf b. Lichtenst.	104¹/₂ G.
Rhenania Gew. Kuxe	423 G.	4 Kaisergrube	105¹/₂ G.
Oelsnitzer Vereinsglück	105 bz.	4 Lug. Steinkhlb.-V. v. 1872	103¹/₂ G.
do. Prior.-Act. Ser. I.	—	4 do. v. 1882	104¹/₂ G.
do. Int.-Sch. Ser. II.	475 B.	4 do. v. 1886	105 G.
Zwick. Bürgergewerks.	455 G.	4 Gew. Rhenan. i. Lug.	100 G.
do. Brückenb. Ser. I.	—	4 Lug.-Niedrw. Em. II	103 G.
do. do. Ser. II.	—	4 do. Em. III	—
do. do. Ser. III.	84 B.	4 Oelsnitzer Bergb.-G.	104¹/₂ G.
do. do. Int.-Sch. Ser. IV	—	4 do.	104¹/₂ G.
do. do. do. Vorzg.	267 G.	4 Oelsn. Vereinsglück	102¹/₂ G.
do. do. Zwischensch.	—	4 Zwick. Bürgergew.	107 G.
Zwickau-Oberhohndorf	5140 G.	4 do. Brückenb. v. 1868	104¹/₂ G.
Zw. Stkhlbw. (Vereinigt)	5200 G.	4 do. do. v. 1872	104¹/₂ G.
Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.		4 Zwick. Oberhohnd.	102¹/₂ G.
Zoomsmeng. Friedensg. Actien	—	4 Zw. Stkhlbw. Vrngt.	102¹/₂ G.
		4¹/₂ Zwickau. Stadt-Obl.	101 G.
		4 do. do.	104¹/₂ G.

Zwickauer Bank 104 bez.

Abschlags-Dividende pro 1887.

Zwick. Gasbeleucht.-Verein 40 M. auf Div.-Sch. No. 47 od. 25.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 27. Juli 1888.

	Letzte Divi-dende	Zins-termin	Zins-fuss	Coursnotiz
4⁰/₀ Hallesche Stadt-Oblig. 1882	—	1/4 u. 1/10	4	104,25 bz.
3¹/₂⁰/₀ do. do. 1886	—	1/1 u. 1/7	3¹/₂	99,— G.
3¹/₂⁰/₀ do. do. 1884	—	1/4 u. 1/10	3¹/₂	100,25 G.
3¹/₂⁰/₀ do. do. 1886	—	do.	4	101,50 bz.
4⁰/₀ Pfandbr. der Prov. Sachsen	—	1/1 u. 1/7	4	101,— G.
4⁰/₀ Sächs. Provinzial-Oblig.	—	1/1 u. 1/7	4	102,50 G.
4⁰/₀ Unstrut-Regul.-Obligationen	—	do.	4	102,50 B.
4⁰/₀ Hyp.-Anl. d. Zuckerf. Körbisd.	—	1/4 u. 1/10	5	103,50 G.
4⁰/₀ Hyp.-Anl. d. Crollw. Act.-P.-F.	—	1/1 u. 1/7	5	102,— G.
4¹/₂⁰/₀ Hyp.-A. d. Hall. Br. (Michael)	—	do.	4¹/₂	104,— G.
Hallesche Bankvereins-Actien	8¹/₂	1/1	4	164,— G.
Körbisdorf. Zuckerfabr.-Actien	187,50 B.	1/4	4	—,—
Glauzig. Zuckerfabrik-Actien	8	1/6	4	75,— B.
Zuckerraffinerie Halle-Actien	9	1/9	4	162,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Act.	7	1/1	4	155,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Pr.	7	1/1	5	130,— G.
Werschen-Weissenf. Braunk.-A.	187,50 B.	1/4	4	165,— G.
Conv. Dornsten-Kattn. Ink. L-A.		1/7	4	87¹/₂ B.
Zeitzer Paraffin- u. Solaröfabr.	187,50 B.	1/4	4	60,— G.
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1/4	4	—,—
Hallesche Br.-St.-Act. (Michael)	5	1/10	4	143,— G.
Hallesche Br.-St.-Pr. (Michael)	4	do.	5	143,— G.
Crollwitzer Papier-Fabrik-A.	16	1/7	4	168,50 G.
Zeitzer Maschinenb.-A. (Schade)	18¹/₂	1/7	4	—,—
Hallesche Maschin.-Fabr.-Act.	18	1/1	4	292,— G.
Hallesche Strassenbahn	6	1/1	4	188,— bz.
Cönnern, Malzfabrik-Actien	12	1/7	5	—,—
Landsberger Malzfabrik-Actien	16	1/7	5	—,—
Ellenburger Cattun-Manuf.-Act.	187,50 B.	1/6	4	98,— G.
†Kuxe d. Brnk. Nietl.-Berg.-V.	—	fco.	fco.	—,—
do. der consol. Pfännerschaft	—	fco.	fco.	150,— G.
†Packhof-Actien	—	fco.	fco.	280,— G.

London, 27. Juli, 12 Uhr 5 Min. 3⁰/₀ Consols 99¹/₁₆. Russen von 1873 97¹/₈.

Paris, 27. Juli, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,75. 4¹/₂proc. Rente —,— Lombarden —,—

Berlin, 27. Juli. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 5 Min.

Oesterr. Credit-Actien	158,25	Russische Anleihe von 1880	83,75
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	97,50	Russische Anleihe von 1884	97,00
Oesterr. Südb. (Lomb.)	39,75	Russische Banknoten	180,50
Galiz. Carl-Ludw. Eisen.-Act.	80,50	II. Orient-Anleihe	57,00
Disconto-Command.-Antheile	221,40	Dortmunder Union St.-Prior.	79,25
Deutsche Bank	168,25	Königs- und Laurahütte	131,50
4⁰/₀ ungarische Goldrente	82,25	Italiener	—,—

Tendenz: Fest.

Berlin, 27. Juli, 12 Uhr 20 Min.

Oesterr. Credit-Actien	158,25	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	112,50
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	97,40	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	200,25
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	39,75	Disconto-Commandit	221,50
Dortmund-Enschede	82,75	Russ. Bank f. ausw. Handel	92,50
Dortmunder Union	79,50	Deutsche Bank	168,25
Bochumer Gussstahl	160,75	Berliner Handelsgesellschaft	161,50
Meckl. Friedrich-Franz	164,10	5⁰/₀ Russen von 1884	97,50
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	104,40	4⁰/₀ preussische Consols	—,—
Gotthardbahn	128,75	3¹/₂procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	70,—	Oesterr. Goldrente	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	106,25	Oesterr. Loosanleihe	—,—
Elbethalbahn	77,50	Königs- und Laurahütte	112,25

Tendenz: Fest. Dresdner Bank 131,50, Gelsenkirchen 151,75.

SLUB
Wir führen Wissen.